

FAMILIENBERATUNGSBÜRO

Unterstützung rund um Familie und Kinderbetreuung

Das FamilienBeratungsBüro ist eine Beratungs- und Vermittlungsstelle für Angehörige der Universität und des Universitätsklinikums, die Familie und Beruf oder Studium miteinander vereinbaren möchten.

Leistungen

- Unterstützung bei allen Fragen rund um Familie, Kinderbetreuung und Betreuung von zu pflegenden Angehörigen
- Individuelle Planung und Organisation von Kinderbetreuung während wissenschaftlicher Veranstaltungen
- Freizeitangebote für Kinder von Angehörigen der HHU und des UKDs während der Schulferien
- Beratung in familiären Ausnahme- und Notsituationen

Babysitting-Börse

Die Babysitting-Börse ist eine Plattform mit der Angehörige der HHU und des UKDs die Möglichkeit haben qualifizierte, private Babysitter zu finden, um somit kurzzeitige Betreuungsgapen abzudecken. Die Börse ist kostenlos und wird vom FamilienBeratungsBüro betreut und zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen unter: babysitting@hhu.de

BERATUNG

Individuelle Beratung

Die Zentrale Gleichstellungsbeauftragte informiert weibliche Universitätsangehörige über ihre zahlreichen Unterstützungs- und Beratungsangebote. Hierzu kann gerne ein individuelles Beratungsgespräch vereinbart werden, welches vertraulich behandelt wird.

GenderConsulting

Als Beratungsangebot der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten richtet sich das GenderConsulting (GC) an Wissenschaftler*innen, die sich in der Planungsphase für einen Forschungsantrag (z.B. Sonderforschungsgebiete, Graduiertenkollegs, Forschungsgruppen) befinden. Das GC bietet Beratung und Überprüfung von Gleichstellungs- und Genderaspekten in der Forschung und zu genderbezogenen Fragestellungen und begleitet Mitarbeiterinnen bei der Karriereplanung.

Das Gleichstellungsbüro der HHU gehört zu den aktiven Mitgliedern des bundesweiten Netzwerkes „GenderConsulting in Forschungsverbänden“.

Coaching für Professorinnen

Professorinnen stehen täglich verschiedenen Anforderungen gegenüber. Gerade im Hinblick auf die Vereinbarkeit des beruflichen Arbeitsfeldes

und der familiären Belange ergeben sich individuelle Herausforderungen. Die Zentrale Gleichstellungsbeauftragte bietet in Kooperation mit der Abteilung Personalentwicklung daher ein Coaching an, um die individuelle Karriereentwicklung zu unterstützen.

Weitere Informationen unter: gsb@hhu.de

SICHERHEIT

Parkerlaubnis für Schwangere auf Sonderparkplätzen

Schwangere können ab dem sechsten Monat Sonderparkplätze auf dem Campus nutzen. Ein formloser schriftlicher Antrag unter Vorlage des KFZ-Scheins und Mutterpasses ist ausreichend.

Weitere Informationen unter: sbv@hhu.de

Sicherheit auf dem Campus

Die Sicherheitskarte der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten beinhaltet alle wichtigen Ansprechpersonen, Telefonnummern und Informationen rund um das Thema „Sicherheit auf dem Campus“. Das klappbare Visitenkartenformat passt in jede Brieftasche und steht allen Angehörigen der HHU zur Verfügung.

Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt

Zur Prävention von sexualisierten Übergriffen auf dem Campus und zum Schutz aller Universitätsangehörigen bietet die HHU die Richtlinien zum Umgang mit sexualisierter Diskriminierung und Gewalt sowie eine Anlaufstelle für Beschwerden und Beratungen an.

Für eine vertrauliche Beratung stehen den Betroffenen die Zentrale Gleichstellungsbeauftragte (gsb@hhu.de) und Beschwerdestelle nach §13 AGG der Stabsstelle Justitiariat (justitiariat@hhu.de) zur Verfügung.

NETZWERKE

HEINE-NETZwerk der Wissenschaftlerinnen

Die Zentrale Gleichstellungsbeauftragte lädt regelmäßig alle Wissenschaftlerinnen und Frauen in Führungspositionen an der HHU zum traditionellen HEINE-NETZwerk auf Schloss Mickeln ein. Auch Frauen aus der Stadt, Wirtschaft und Industrie nutzen gerne die Möglichkeit zur Vernetzung mit den Wissenschaftlerinnen. Die Veranstaltung bietet allen Teilnehmerinnen die Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens und des kollegialen Austauschs. Darüber hinaus erhalten sie durch begleitende Fachvorträge aufschlussreiche Einblicke in familien- und hochschulpolitische Zusammenhänge.

Digitales Netzwerk SelmaMeyer-Community

Alle Mentees, Alumnae, Mentor*innen, Wissenschaftler*innen der HHU und weitere Unterstützende werden eingeladen, in der digitalen SelmaMeyer-Community der HHU mitzuwirken. Das SelmaMeyer-Portal dient der Vernetzung auf dem Campus.

Registrieren kann man sich über die Webseite www.mentoring.hhu.de

Sekretariatsnetz

Die Informations- und Kommunikationsplattform „Sekretariatsnetz“ dient der Unterstützung von Arbeitsabläufen der Sekretariate an der HHU. Die Sekretariatsbeschäftigten finden hier nützliche Tipps, Hinweise und Angebote, die den Arbeitsalltag erleichtern sollen. Die Zentrale Gleichstellungsbeauftragte ist Schirmherrin des Sekretariatsnetzes.

Weitere Informationen unter: sekretariatsnetz@hhu.de

ANGEBOTE, MASSNAHMEN UND PROJEKTE IM RAHMEN DES PPIII

MINT@hhu – Förderung von Studentinnen in MINT

Das Projekt MINT@hhu hat zum Ziel, Studentinnen der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern, durch gleichstellungsfördernde Maßnahmen wie z. B. Veranstaltungen und Workshops zu Karriereperspektiven und Selbstkompetenzen, zu stärken. MINT@hhu bietet Aktivitäten an, mit denen sich Studentinnen bestmöglich vernetzen können.

Weitere Informationen unter: www.hhu.de/mint

FamilienFonds – Entlastungsangebot für (Nachwuchs-)Wissenschaftlerinnen in Erziehungs- und/oder Pflegeverantwortung

Die Zentrale Gleichstellungsbeauftragte hat für weibliche Postdocs und Habilitierende sowie Juniorprofessorinnen an der HHU (ohne Medizinische Fakultät) im Rahmen des Professorinnenprogramms III den FamilienFonds eingerichtet. Die Mittel dienen der Entlastung von (Nachwuchs-)Wissenschaftlerinnen der HHU, die neben Forschung und Lehre zusätzlich in Erziehungsverantwortung stehen (für Kinder bis 12 Jahre bzw. schulpflichtige Kinder mit besonderem Förderbedarf) oder Familienmitglieder pflegen und somit Mehrfachbelastungen ausgesetzt sind.

Diese Mittel des FamilienFonds sind nutzbar für Stundenaufstockungen von eigenen Mitarbeiter*innen, für Lehraufträge zur Entlastung von der eigenen Lehrverpflichtung oder SHK/WHK-Stunden.

PublikationsFond, MobilitätsFond und Fortbildungsfond

Weibliche Promovierende, Post-Doc, Habilitierende und Junior-Professorinnen (mit Ausnahme der medizinischen Fakultät) können Bezuschussung von Publikationskosten (z.B. Peerreview Zeitschriften, Sammelbandbei-

träge und Dissertationen/ Habilitationen) sowie Reisekosten und Teilnahmebeiträge für karrierebezogene Fortbildungen sowie wissenschaftliche Kongress- und Tagungsteilnahmen im zentralen Gleichstellungsbüro beantragen.

Coaching für Nachwuchswissenschaftlerinnen

Die Zentrale Gleichstellungsbeauftragte bietet den weiblichen Promovierenden und Postdocs der HHU 1:1-Coachings durch eine professionelle Trainerin an. Das Coaching unterstützt die Teilnehmerinnen bei der Identifikation des eigenen Karriereziels sowie bei der Entwicklung von Strategien zur Überwindung möglicher Herausforderungen auf dem Karriereweg.

Ausgenommen von diesem Angebot sind Frauen, die an der Medizinischen Fakultät tätig sind, und Frauen, die einem SFB oder GRK angehören, welche über Chancengleichheitsmittel verfügen und genau diese Mittel für die Frauenförderung einsetzen können.

Weitere Informationen unter gsb@hhu.de

Girls'Day und Boys'Day

Der Girls'Day und Boys'Day an der HHU bietet Schüler*innen ab der 8. Klasse die Möglichkeit, mathematisch-naturwissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge der HHU kennenzulernen sowie mehr über die Ausbildungsberufe der HHU zu erfahren.

Weitere Informationen unter:

www.hhu.de/girlsday | www.hhu.de/boysday

GLEICHSTELLUNGSBÜRO

Zentrale Gleichstellungsbeauftragte Dr. Anja Vervoorts

Universitätsstraße 1
40225 Düsseldorf
Gebäude: 16.11
Etage/Raum: 00.25
Tel.: +49 211 81-13886
gsb@hhu.de

Geschäftszimmer Dipl. Kffr., Dipl. Hdl. Helen Goslich

Gebäude: 16.11
Etage/Raum: 00.22
Tel.: +49 211 81-13886
gsb@hhu.de

SelmaMeyerMentoring Programmleiterin Ekaterina Masetkina M.A.

Gebäude: 16.11
Etage/Raum: 00.21
Tel.: +49 211 81-11567
mentoring@hhu.de

FamilienBeratungsBüro Leiterin Dipl. Soz.-Päd. Petra Wackers

Gebäude: 16.11
Etage/Raum: 00.76
Tel.: +49 211 81-10822
familienberatung@hhu.de

Koordinatorin für Gleichstellungsaufgaben Selma Gündoğdu M.A.

Gebäude: 16.11
Etage/Raum: 00.28
Tel.: +49 211 81-11527
gsb@hhu.de

Agnes Schröder M.A.

Gebäude: 16.11
Etage/Raum: 00.24
Tel.: +49 211 81-10462
gsb@hhu.de

Julia Zimmermann M. Sc.

Gebäude: 16.11
Etage/Raum: 00.22
Tel.: +49 211 81-15236
gsb@hhu.de

Projektmitarbeiterin Semra Altinpinar

Gebäude: 16.11
Etage/Raum: 00.26
Tel.: +49 211 81-12499
mentoring@hhu.de

Katharina Weiß

Gebäude: 16.11
Etage/Raum: 00.76
Tel.: +49 211 81-10528
familienberatung@hhu.de

www.hhu.de/gleichstellung

Stand Frühjahr 2023

hhu Heinrich Heine
Universität
Düsseldorf



Zentrale Gleichstellungsbeauftragte

Programme – Projekte – Partnerschaften

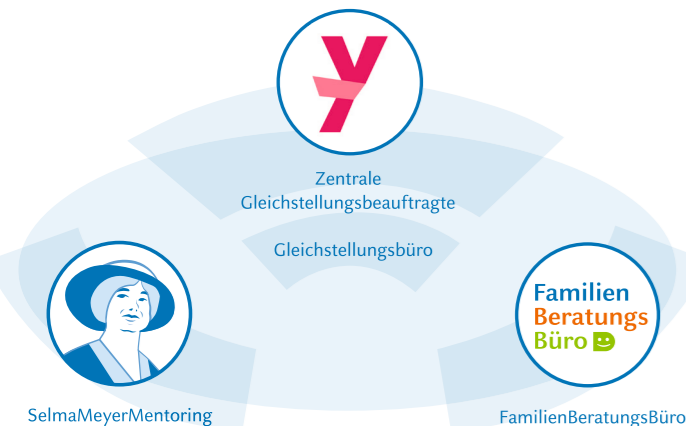


hhu.de

Chancengerechtigkeit in der Wissenschaft

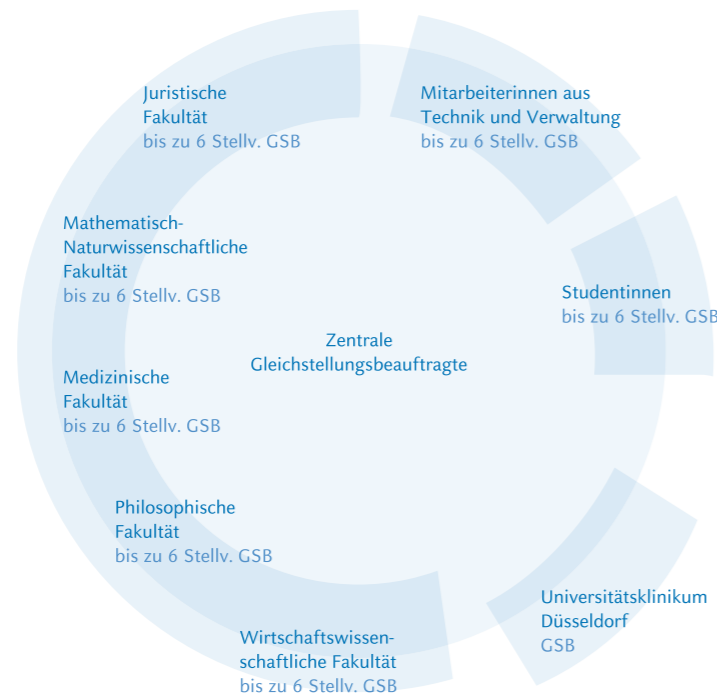
Laut §24 des Hochschulgesetz (HG) ist es Aufgabe der Gleichstellungsbeauftragten, „die Belange der Frauen, die Mitglieder oder Angehörige der Hochschule sind, wahrzunehmen“ und hierfür „auf die Einbeziehung gleichstellungsrelevanter Aspekte bei der wissenschaftlichen, administrativen und technischen Arbeit, bei der Entwicklungsplanung, bei Personal- und Strukturmaßnahmen und bei der leistungsbezogenen Mittelvergabe“ hinzuwirken.

Gleichberechtigung und Chancengleichheit haben für die HHU Düsseldorf einen besonderen Stellenwert. Durch den Senat und auf Vorschlag der Gleichstellungskommission werden sowohl eine Zentrale Gleichstellungsbeauftragte, als auch stellvertretende Fakultätsgleichstellungsbeauftragte gewählt. Die Hochschule fördert bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben die Durchsetzung der Gleichstellung von Frauen und Männern in allen Statusgruppen und wirkt auf die Beseitigung der für Frauen bestehenden strukturellen Nachteile hin. Daher setzt sich die Hochschule aktiv für die Erhöhung des Frauenanteils an der Hochschule ein, etwa mit besonderen Angeboten zur Entwicklung von wirksamen Handlungsstrategien und Sensibilisierungsmaßnahmen in Bezug auf strukturelle Diskriminierung im akademischen Kontext sowie mit Mentoring-Programmen für weiblichen Nachwuchs in der Wissenschaft.



HAUPTAKTEUR*INNEN DER GLEICHSTELLUNG

Wie funktioniert die Gleichstellungsarbeit an der HHU?



Gleichstellungskommission

Die Gleichstellungskommission leistet aktive Unterstützung der Gleichstellungsarbeit im Sinne der Gleichstellung von Mann und Frau an der HHU. Diesem Gremium obliegt die Mitbestimmung und Beratung bei der Erstellung von Gleichstellungsplänen sowie deren Fortschreibung und Ausgestaltung. Zu den Mitgliedern gehören Vertreter*innen der Hochschullehrenden, der akademischen Vertreter*innen der Studierenden sowie der Mitarbeitenden in Technik und Verwaltung.

Gleichstellungsplan

Die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf entwickelt Konzepte und Maßnahmen, die gewährleisten sollen, dass der Anteil von Frauen in allen Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, erhöht wird. Der Senat verfolgt mit dem Gleichstellungsplan das Ziel, den Gleichstellungsauftrag der EU, des Grundgesetzes, der Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Grundordnung der HHU Düsseldorf umzusetzen.

Die Gleichstellungsbeauftragte verfolgt ihre Aufgaben durch umfassende Beratung, Unterstützung und Förderung der weiblichen Universitätsangehörigen.

FÖRDERUNG

COMEBACK-Wiedereinstiegsprogramm

Die Zentrale Gleichstellungsbeauftragte und die Prorektorin für Forschung und Transfer schreiben gemeinsam das COMEBACK-Wiedereinstiegsprogramm für promovierte Wissenschaftler*innen aus, die ihr Forschungsvorhaben aufgrund einer Familienphase unterbrochen haben und den Wiedereinstieg in die wissenschaftliche Karriere mit dem Ziel der Professur anstreben.

Kinderbetreuungszuschuss für weibliche Gremienmitglieder

Um Wissenschaftlerinnen eine Beteiligung an der universitären Selbstverwaltung zu ermöglichen, bietet die Zentrale Gleichstellungsbeauftragte einen individuellen Kinderbetreuungszuschuss für eine Betreuung in den Randzeiten an. Gleichzeitig unterstützt die Maßnahme die von §11b HG NRW geforderte paritätische Besetzung der Universitätsgremien. Zielgruppen: Studentinnen, Doktorandinnen, weibliche Postdocs und Juniorprofessorinnen.

Silencium – Die wissenschaftliche Arbeit abschließen

Die Zentrale Gleichstellungsbeauftragte unterstützt die Wissenschaftler*innen mit Familienaufgaben durch die Übernahme der Kinderbetreuungskosten zur Fertigstellung einer wissenschaftlichen Arbeit (wie z.B. Bachelor- oder Masterarbeit, Dissertation, Habilitation, eine Publikation oder ein Drittmittelantrag).

Fremdsprachenzertifikat für Mitarbeiterinnen (Zuschuss)

Die Zentrale Gleichstellungsbeauftragte unterstützt Mitarbeiterinnen, die ein Fremdsprachenzertifikat erwerben wollen mithilfe eines Zuschusses für die Testgebühren. Der Sprachtest sollte dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) entsprechen.

Nothilfefonds für Studierende und Promovierende

Die Zentrale Gleichstellungsbeauftragte vergibt einmalige finanzielle Zuschüsse aus dem Nothilfefonds an Studentinnen und Promovendinnen, die am Ende ihres Studiums oder ihrer Promotion unverschuldet in Not geraten sind. Studenten und Promovenden kommen für die Nothilfe nur in Frage, wenn sie die Sorge für ein minderjähriges Kind tragen. Antragstellende Personen müssen aufgrund der eingeschränkten Mittel des Nothilfefonds bestimmte Voraussetzungen erfüllen.

SELMA MEYER MENTORING



Seit 2006 unterstützt das SelmaMeyerMentoring die Nachwuchswissenschaftlerinnen aller fünf Fakultäten der HHU bei der Planung ihres Karrierewegs. Im Fokus dieses Mentoring-Programms stehen das ressourcenorientierte Stärken der Mentees sowie deren strategische Karriereplanung und die Weiterentwicklung der beruflichen

Laufbahn in einem Wissenschaftsbetrieb, wie Universität oder Universitätsklinik oder in der freien Wirtschaft.

Das Mentoring-Programm trägt den Namen von Selma Meyer, welche die erste habilitierte Frau im Fach Pädiatrie in Deutschland und bis 1932 die einzige Professorin an der Medizinischen Akademie Düsseldorf war.

Angebote

- Mentoring für Wissenschaftlerinnen auf dem Karriereweg zur Führungsposition
- Mentoring Programmlinien für verschiedene akademische Qualifizierungsstufen
- Mentoring-Programm auf Englisch für internationale Wissenschaftlerinnen

Leistungen

- Workshops zum Ausbau persönlicher Schlüsselqualifikationen
- Netzwerktreffen für Mentees, Alumnae, sowie Mentor*innen
- Mentoring durch erfahrene Führungskräfte
- Coaching für Mentees



Next Generation
SelmaMeyerMentoring

Das „NextGeneration“-Netzwerk als Teil des SelmaMeyerMentorings ist speziell für den wissenschaftlichen Nachwuchs mit Familienaufgaben bzw. Wissenschaftler*innen in der Familienplanungsphase gedacht. Besonders im Vordergrund stehen Themen wie die Optimierung der Work-Life-Balance und die Gendersensibilisierung.



SelmaMeyerMentoring ist aktives Mitglied im bundesweiten Fachverein „Forum Mentoring in der Wissenschaft e.V.“, der für hohe Qualitätsstandards der Mentoring-Programme im universitären Kontext steht.



SelmaMeyerMentoring ist im Vorstand des europaweiten Netzwerks für Mentoring-Programme eument-net, European network of mentoring programmes for the advancement of equal opportunities and cultural and institutional change in academia and research.

PUBLIKATIONEN

Wissenschaftliche Tätigkeit

Das Gleichstellungsbüro beschäftigt sich aktiv mit der Untersuchung der Chancengleichheit in akademischen Karrieren und verfolgt mit großem Interesse die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Genderforschung an den Hochschulen. Die Zentrale Gleichstellungsbeauftragte veröffentlicht mit ihren Mitarbeiterinnen regelmäßig wissenschaftliche Beiträge zu den genderbezogenen Themen und nimmt an nationalen sowie internationalen Konferenzen teil.

Mein HEINE-Mensch

Seit 2008 ehrt in zweijährigem Rhythmus die Zentrale Gleichstellungsbeauftragte zunächst weibliche und seit 2018 auch männliche Forschende, Lehrende, Studierende und Universitätsbeschäftigte der HHU, die sich intensiv für die Gleichstellung und Chancengleichheit an unserer Universität einsetzen. Bezugnehmend auf die erfolgte juristische Anerkennung von mehr als zwei Geschlechtern, heißt das Projekt seit 2022 „Mein HEINE-Mensch“.

Weitere Informationen unter: www.hhu.de/heinemensch

Handreichung zur geschlechtergerechten Sprache

Um die Umsetzung einer gerechteren Sprache zu erleichtern, hat die Zentrale Gleichstellungsbeauftragte die Handreichung „Geschlechtergerechte Sprache“ im Jahr 2022 neu aufgelegt. Der Leitfaden bietet Hilfestellung um den täglichen Sprachgebrauch geschlechtergerecht zu gestalten.

Alle Publikationen können im Gleichstellungsbüro angefordert werden.

